

Gemüsebau Info

15/2022

15. Juni 2022

Nächste Ausgabe am 22.06.2022

Inhaltsverzeichnis

Achtung: diese Produkte dürfen bald nicht mehr eingesetzt werden	1
Bei Hitze – Wasser ist zentral für Gemüsequalität und wirkungsvollen Pflanzenschutz	3
Pflanzenschutzmitteilung	3

Achtung: diese Produkte dürfen bald nicht mehr eingesetzt werden

Mit den Verordnungsanpassungen wurden verschiedene Wirkstoffe aus dem Anhang 1 der Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV) gestrichen. Für viele betroffene Produkte endet am **30.06.2022** oder am **01.07.2022** die Aufbrauchfrist. Danach dürfen diese Produkte nicht mehr eingesetzt werden.

Die Desmedipham-haltigen Kombiprodukte fallen aufgrund des Wegfalls dieses Wirkstoffs weg. Für die beiden Propyzamid-haltigen Produkte Nizo (Stähler) und Graminex (Syngenta) endet die Aufbrauchfrist am 30.06.2022. Diese Frist hat nichts mit Verordnungsanpassungen bzw. dem Wegfall von Wirkstoffen zu tun. Das Nachfolgeprodukt bei Stähler ist Nizo S (W 6703-3). Es handelt sich dabei um eine Verkaufserlaubnis basierend auf dem Produkt Proper Flo von Schneiter (W 6703). Die Indikationen und Auflagen sind analog zu diesem.

Herbizide			
Wirkstoff(e)	Produkt	W-Nummer	Aufbrauchen bis
Bromoxynil	Xinca (Omya)	W 7167-1	30.06.2022
Diquat	Barala (Omya) Diquat (Schneiter) Reglone (Syngenta) Reglone (Stähler) Reglone (Bayer) Reglone (Leu+Gygax) Rodeo (Leu+Gygax)	W 1076-3 W 4948 W 1076 W 1076-1 W 1076-2 W 1076-4 W 7174	01.07.2022
Ethofumesate + Phenmedipham + Desmedipham + Lenacil	Betanal Maxxpro (Bayer)	W 6692	01.07.2022

Fortsetzung auf Seite 2.



Herbizide (Fortsetzung)			
Wirkstoff(e)	Produkt	W-Nummer	Aufbrauchen bis
Ethofumesate + Phenmedipham + Desmedipham	Beetup Pro SC (Stähler)	W 6287	01.07.2022
	Belvedere forte (Leu+Gygax)	W 6848	
	Sugaro Pro (Syngenta)	W 6287-1	
	Beta Team (UPL)	W 6949	
	Beta Team (Schneider)	W 6949-1	
	Beta-Trio (UPL)	W 7183	
	Mentor Contact (Omya)	W 7183-1	
	Betanal Expert (Bayer)	W 6145	
Phenmedipham + Desmedipham	Betanal care (Bayer)	W 6827	01.07.2022
Haloxyfop-(R)-Methylester	Gallant 535 (Omya)	W 4254	30.06.2022
Propyzamide	Nizo (Stähler)	W 6992	30.06.2022
	Graminex (Syngenta)	W 6992-1	

Insektizide			
Wirkstoff(e)	Produkt	W-Nummer	Aufbrauchen bis
Bifenthrin	Talstar SC (Stähler)	W 6043	01.07.2022
Methomyl	Lannate 25 WP (DuPont)	W 1752	01.07.2022
	Lannate 25 WP (Leu+Gygax)	W 1752-1	
	Methomyl 25 WP (Omya)	W 1752-2	
Pymetrozine	Plenum WG (Syngenta)	W 6001	01.07.2022
Spirodiclofen	Envidor (Bayer)	W 6155	01.07.2022
Thiamethoxam	Actara (Syngenta)	W 6192	01.07.2022
	Flagship (Syngenta)	W 6192-1	
	Cruiser 600 FS (Syngenta)	W 6457	

Agroscope übernimmt keine Garantie für die Vollständigkeit der Tabellen.

Eine Liste von zurückgezogenen Pflanzenschutzmittel mit Ausverkaufs- und Verwendungsfristen finden Sie unter <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/anwendung-und-vollzug/zurueckgezogene-pflanzenschutzmittel.html> .

Martina Keller & Anouk Guyer (Agroscope)
martina.keller@agroscope.admin.ch

Bei Hitze – Wasser ist zentral für Gemüsequalität und wirkungsvollen Pflanzenschutz

Noch herrschen sehr wüchsige Bedingungen. Die angekündigte trocken-heisse Witterung erhöht insbesondere in jungen Kulturen die Vertrocknungs- und Verbrennungsgefahr, und ihre Wasserversorgung ist zentral für einen guten Start. Auch kopfende Bestände von Endivie, Salaten, Chinakohl, Stangensellerie u.a. sollten regelmässig kurz beregnet werden, um das Innenbrandrisiko zu senken.



Foto 1: Absterbende Ränder an Herzblättern sind typisch für Innenbrand, hier an Chinakohl (Foto: Agroscope).



Foto 2: In stark entlaubten Beständen droht jetzt Sonnenbrand am Erntegut (Foto: Agroscope).



Foto 3: Überhitzung führt zum Zelltod und zur Entfärbung z.B. bei Tomatenfrüchten (Foto: Agroscope).

Eine ausreichende Wasserversorgung der Kulturen ist auch die Grundlage für einen wirksamen Pflanzenschutz. Sonst besteht das Risiko, dass systemische Wirkstoffe schlechter in die Pflanzen aufgenommen und weniger gut in ihnen transportiert werden können. Bei hochsommerlicher Witterung sollten Spritzapplikationen nur in den kühleren Morgen- oder Abendstunden erfolgen. Dies gilt in besonderem Masse für die Anwendung von Pyrethroiden, deren Wirkung nur bei Temperaturen bis 22/25°C optimal ist. Wegen stärkerer Verdunstung und Abdriftgefahr werden gröbere Tropfen und höhere Wasseraufwandmengen empfohlen.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 4: Eigelege der Kohleule (*Mamestra brassicae*) an einem Kohlblatt (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins). Der Raupenbefall an Kohlgewächsen variiert stark je nach Standort.



Foto 5: Eingerollte Euleraupe, vermutlich der Aschgrauen Höckereule (*Trichoplusia ni*), an einem Kohlblatt (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).



Foto 6: Eigelege des Grossen Kohlweisslings (*Pieris brassicae*) an einem Kohlblatt mit einer geschlüpften Larve (Foto: Agroscope).



Foto 7: Raupen des Grossen Kohlweisslings fressen in Gruppen und schädigen die befallene Pflanze stark (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).



Foto 8: Verbräunte Blattspitzen in der Triebspitze von Fenchel können derzeit auf Befall mit *Ramularia* sp. zurückgehen (Foto: Agroscope).



Foto 9: In älteren Gurkenbeständen tritt jetzt *Sclerotinia sclerotiorum* als Stängelfäule auf (Foto: Gaëtan Jaccard, OTM, Morges).



Foto 10: In mehreren Fällen wird aktuell über stärkere Schäden der Möhrenfliege (*Psila rosae*) an Karotten berichtet (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).

Aktuelles zu Gemüsefliegen

Kohlflyge (*Delia radicum*): In Befallslagen der frühen und mittelfrühen Anbauregionen sind Flug und Eiablage der 2. Generation im Gange. In gefährdeten Gebieten sollten **Setzlinge von Kohlarten** vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (verschiedene Produkte) geschützt werden. Solange empfindliche Kulturen mit intakten Kulturschutznetzen gedeckt sind, gelten sie als geschützt.

Bohnenfliege, Saatenfliege (*Delia platura*, *Delia florilega*): Aktuell werden hohe Ausfälle bei Bohnensaaten gemeldet. Der Flughöhepunkt der 1. Generation lag an den von uns überwachten Standorten etwa Ende April/Anfang Mai. Der Flug der 2. Generation war im Vergleich dazu bis jetzt schwächer. Je nach Standort registrierten wir einen Anstieg der Fallenfänge der 2. Generation Ende Mai oder Anfang Juni.

Möhrenfliege (*Psila rosae*): Im Laufe der letzten Woche wurden nur in Einzelfällen einzelne Möhrenfliegen (*Psila rosae*) in unseren Fallen gefangen. Der Grossteil der Populationen liegt zur Zeit als Larven und Puppen vor. Eine Bekämpfung ist nicht möglich.



Foto 11: Rapsglanzkäfer in der Blüte einer Broccoli-Pflanze (Foto: Agroscope).

Massenhaftes Auftreten von Rapsglanzkäfern

Quer durch das Mittelland wird in den Gemüsebeständen ein starker Zuflug von Rapsglanzkäfern (*Meligethes aeneus*) festgestellt. Es dürfte sich dabei um die frisch geschlüpften Käfer 2022 handeln. Auf der Suche nach Pollen werden sie jetzt in grosser Zahl an Zucchetti-Blüten gesichtet. Problematisch ist der Befall beispielsweise an Broccoli, bei dem die Käfer die Blütenknospen zerstören, um an den Blütenpollen zu gelangen. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers kann in Blumenkohlen Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit der Wartefrist von 1 Woche eingesetzt werden.



Foto 12: Frisch geschlüpfte Larven der Weissen Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*) (Foto: Agroscope).

Starke Besiedlung zahlreicher Kohlbestände durch die Weisse Fliege

Im Laufe der zurückliegenden Woche hat sich der Zuflug adulter Weisser Fliegen (*Aleyrodes proletella*) weiter verstärkt. Nahezu in jedem Kohlbestand muss jetzt mit Zuflug und Eiablagen gerechnet werden. Auch wurden bereits junge Larven gefunden. Kontrollieren Sie die Bestände regelmässig auf Befall und führen Sie bei Bedarf möglichst in den kühlestn Stunden des Tages eine Behandlung durch.

In **Blumenkohlen, Kopfkohlen und Rosenkohl** im Freiland sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Weisse Fliegen an Kohl bewilligt: Bifenthrin (Talstar SC; aufbrauchen bis: 01.07.2022), Pyrethrine (BIOHOP DeI THRIN) sowie Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG). Mit 1 Woche Wartefrist können das nützlingsschonendere Pymetrozine (Plenum WG aufbrauchen bis: 01.07.2022) sowie Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DeI TRUM) und Fettsäuren (verschiedene Produkte) verwendet werden. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte) und Spirotetramat (Movento SC) beträgt die Wartefrist in den genannten Kulturen 2 Wochen. In **Kopfkohl und Rosenkohl** ist ferner Flonicamide (Teppeki) mit der Wartefrist von 2 Wochen zugelassen. In **Rosenkohl** ist zusätzlich Azadirachtin A (BIOHOP DeI NEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S) mit einer Wartefrist von 2 Wochen bewilligt. In **Kopfkohlen, Broccoli und Romanesco** ist mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Einsatz von Acetamiprid (verschiedene Produkte) zugelassen. Bitte beachten Sie die maximal bewilligte Anzahl Behandlungen bei den einzelnen Produkten.



Foto 13: Verdrehungen an der Triebspitze von Rosenkohl weisen auf Befall mit *Contarinia*-Larven hin (Foto: Agroscope).

Hauptflug der 1. Generation der Kohldrehherzgallmücke

In den überwachten Parzellen im Mittelland war der Flug der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) bis jetzt meist nur gering. Nun haben wir an zwei Standorten Fallenfänge über der Schadschwelle von 10 Mücken pro Falle und Woche registriert.

Bei hochsommerlichen Temperaturen sollten zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in **Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl** die Wirkstoffe Spinosad (verschiedene Produkte; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden. Erreichen die Temperaturen höchstens 22/25°C, kann eines der bewilligten Pyrethroide (Wartefrist: 2 Wochen) verwendet werden. Es wird eine Reihenbehandlung mit 500 l/ha empfohlen, wobei auf eine gute Benetzung der Pflanzenherzen zu achten ist. Beachten Sie jeweils die Auflagen!

BiO: In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.



Foto 14: Schadbild der Lauchmotte an Knoblauch (Foto: Agroscope).

Lauchmotte: in Befallslagen hat der Hauptflug der 2. Generation begonnen

An einem Teil der überwachten Standorte liegen die Fallenfänge der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) über der Schadschwelle und der Hauptflug der 2. Generation ist dort in vollem Gange.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte kann in **Lauch, Knoblauch und Zwiebeln** eines der bewilligten Pyrethroide (Wartefrist: 2 Wochen) verwendet werden. Bei *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) beträgt die Wartefrist 3 Tage. B.t.-Produkte sind möglichst ca. 7 Tage nach dem Hauptflug einzusetzen, da dann mit dem Hauptschlupf der jungen Larven zu rechnen ist. In **Lauch** ist ferner *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Agree WP; Wartefrist: 1 Woche) bewilligt. Zusätzlich kann in Lauch auch Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) gegen Lauchmotten verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche.



Foto 15: Rundlicher Lochfrass am Laub von Fruchtgemüse geht in den meisten Fällen auf Befall mit Eulenraupen (*Noctuidae*) zurück (Foto vom 13. Juni 2022 Agroscope).

Eulenraupen an Fruchtgemüse unter Glas

In den letzten Wochen mehren sich die Funde von jungen Eulenraupen (*Noctuidae*) am Laub von Fruchtgemüse unter Glas. Feiner Lochfrass am Blattwerk macht auf ihren Befall aufmerksam. Werden die betroffenen Pflanzen leicht geschüttelt, seilen sich die jungen Raupen ab. Kulturkontrollen sind zu empfehlen.

Zur Bekämpfung von Eulenraupen (*Noctuidae*) können an **Paprika** im Freiland und im Gewächshaus *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF) oder Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (Delia platura, D. florilega)	siehe S. 4	++	++↘	-	S. 38 (3)	
	Gammaeule (Autographa gamma)		+↗	+↗	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)	
	Saateule (Agrotis segetum)		++↘	↘ Falter	Kapitel 9-10, 16-17	S. 23 (6) S. 44 (5)	
	Wiesenwanzen (Lygus spp.)		↗	↗	Kapitel 31	S. 58 (13)	
	Bohnen						
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)		+++↘	+++↘	Kapitel 23	S. 38 (4)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 4	++	+++↗	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	Kohlräupen (P. rapae, P. brassicae, P. xylostella, M. brassicae, u.a.)	siehe S. 3	+↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Kohlmotte Plutella xylostella		++↗ Falter	++↗ Falter	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	siehe S. 5	+	+↗	Kapitel 2-4	S.16 (9)	
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 15 (8)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlflye (Delia radicum)	siehe S. 4	++↘	++	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola						
	Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)		++	++	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)		+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (8)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)	
Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi							
Kohlschwärze (Alternaria brassicae)		+	+↗	Kapitel 2-4	S.12 (5)		

	<i>Schädling / Krankheit</i>	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		!*)	!*)	Kapitel 2-4	S. 10 (2)
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)		+++	+++↘	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)		+↗	+	Kapitel 9-10	S. 5 (4)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	siehe S. 5	++	++	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -
	Lauch					
	Papierflecken (Phytophthora porri)		++	++	Kapitel 32	S. 32 (1)
	Lauch / Zwiebeln					
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		++	+++↗	Kapitel 32, 33	S. 31 (7)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++	++	Kapitel 33	S. 30 (4)
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		+	+	Kapitel 33	-
	Spargel					
Spargelkäfer (Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata)		++	++	Kapitel 35	S. 36 (3)	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)	siehe S. 4	+↘	↘	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+↘	+	Kapitel 16, 18, 40	-
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie					
	Möhrenblattfloh (Trioza apicalis)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 22 (4)
	Knollensellerie, Stangensellerie					
Septoria-Blattflecken (Septoria apiicola)		!*)	!*)	Kapitel 18	S. 26 (3)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Karotten					
	Möhrenschwärze + Cercospora-Blattflecken (Alternaria dauci, Cercospora carotae)		+	+	Kapitel 16	S. 21 (2)
	Knollenfenchel					
	Blattfleckenkrankheit (Ramularia sp.)	siehe S. 3	+	+	Kapitel 17	-
	Erbsen					
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae f. sp. pisi)		+++	!*)	Kapitel 24	-
	Erbsenblattlaus (Acyrtosiphon pisum)		↗	!*)	Kapitel 24	-
	Schnittmangold und Krautstiel					
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)		!*) Larven	↗ Falter	Kapitel 21	-
	Blattfleckenkrankheit (Alternaria sp.)		↗	↗	Kapitel 21	-
	Randen					
	Ramularia-Blattflecken (Ramularia beticola)		+	+	Kapitel 22	S. 42 (5)
	Spinat					
	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f.sp. spinaciae)		+++	!*)	Kapitel 20	S. 43 (2)
	Rhabarber					
	Ramularia-Blattflecken (Ramularia rhei)		+	+	Kapitel 38	-
    	Gurken / Zucchini / Patisson, Rondini, Speisekürbisse / Melonen / Paprika / Auberginen					
	Grüne Gurkenblattlaus (Aphis gossypii)		+++↗	+++↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (A. fabae, A. solani, M. euphorbiae, M. persicae, A. frangulae/ A. nasturtii u.a.)		+++↗	+++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S. 57 (11), S. 80 (5)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Auberginen / Küchenkräuter					
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. sp.)		+++	+++	Kapitel 23, 25-26, 31, 40	S. 54 (7), -

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen / Küchenkräuter					
	Thripse (T. tabaci, F. occidentalis)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31, 40	S. 55 (9), S. 75 (8)
	Gurken					
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 56 (10)
	Bohnen / Tomaten					
	Liriomyza-Minierfliegen (L. bryoniae, L. huidobrensis)		++↗	++↗	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 23, 25, 30-31	S. 58 (13)
	Gurken / Tomaten / Paprika					
	Eulenraupen (Lacanobia oleracea, Autographa gamma u.a.)	siehe S. 5	+↗	+↗	Kapitel 25, 29-30	S. 59 (14), S. 70 (14), S. 77 (13), S. 83 (13)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		!*)	!*)	Kapitel 31	S. 82 (8)
	Gurken / Zucchini					
	Echter Mehltau (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)		++	++	Kapitel 25, 26	S. 52 (5)
	Gurken					
	Blattfleckenkrankheit (Alternaria/Ulocladium)		+	+	Kapitel 25	-
	Tomaten					
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (8)
Samtflecken (Cladosporium fulvum)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (7)	
Krautfäule (Phytophthora infestans)		++	!*)	Kapitel 29	S. 64 (6)	
Bohnen / Tomaten						
Graufäule (Botrytis cinerea)		++	++	Kapitel 23, 29	-, S. 62 (4)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FIBL (Ausgabe 2021): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Lutz Collet & Lambert Lavigne, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer & Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi & Rosmarie Keller, Arenenberg, Salenstein (TG) Anouk Guyer, Martina Keller & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 3, 6, 8, 12-13, 15: C. Sauer (Agroscope); Fotos 2, 11: R. Total (Agroscope); Foto 4: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 5, 7, 10: V. Doimo, OTM, Morges; Foto 9: G. Jaccard, OTM, Morges; Foto 14: L. Eppler (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen :	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.